

# Die Flughäfen starten wieder durch



„Wir sind vorsichtig optimistisch“, versichert Wolfgang Grimus, Geschäftsführer des Flughafen Graz. „Vorsichtig, weil das Angebot in den ersten fünf Monaten heuer noch sehr überschaubar war. Optimistisch, weil wir es trotz Krise geschafft haben, neue Destinationen anzubieten.“ Fünf Urlaubsziele, die von Graz aus bisher noch nie angefliegen wurden, wie etwa Naxos in Griechenland, stehen im Sommerflugplan 2021, denn: Die Gäste wünschten sich vor allem mehr Meer.

## Passagieraufkommen eingebrochen

Das erste Jahr der Corona-Pandemie brachte Flughäfen österreichweit beinahe völlig zum Stillstand. In **Graz** ging das Passagieraufkommen um 80 Prozent zurück, es gab nur 199.510 Fluggäste so wenige waren es zuletzt vor 35 Jahren. Das Frachtgeschäft lief vergleichsweise gut, das Minus fiel mit 14,5

Prozent geringer aus.

## **Bikini und Test im Koffer**

Die Lockerung der Einreisemöglichkeiten nach Österreich, aber auch die geänderten Vorschriften vieler beliebter Urlaubsländer ist ein bedeutender Schritt für die Branche, großteils fällt die verpflichtende Quarantäne weg. Entsprechend sieht auch der Sommerflugplan aus: Von Graz aus werden einige Ziele in Griechenland angefliegen, auch Palma de Mallorca in Spanien und Brač in Kroatien stehen auf dem Programm.

Neben Bikini und Badehose müssen Fluggäste, die ins Ausland wollen, aber auch einen negativen Corona-Test im Gepäck haben, dazu gibt es Angebote auf den Flughäfen. In Graz etwa kostet ein PCR-Test 69 Euro, ein Antigen-Test 33 Euro.

## **Komplettausfall der Wintersaison**

Im ersten Pandemiejahr 2020 kam der Airport **Innsbruck** im Vergleich zu anderen Regionalflughäfen mit einem blauen Auge davon. 487.000 Passagiere bedeuteten zwar ein Minus von 67 Prozent. Aber das erste Quartal, in dem üblicherweise aufgrund der Skiurlauber die Hälfte aller Passagiere des ganzen Jahres abgefertigt werden, lief bis zum Lockdown Mitte März normal.

Umso schwerer trifft der Komplettausfall der vergangenen Wintersaison den Flughafen heuer. „2021 wird sicher ein Verlust“, sagt Flughafensprecher Patrick Dierich. Verdüstert wird die Aussicht durch eine vierwöchige Pistensperre ab 20. September, die aufgrund der Generalsanierung der Landebahn notwendig ist.

Aktuell überwiege aber die Freude, dass der Flugreiseverkehr nun

wieder losgeht, sagt Dierich. „Am 29. Mai starten die ersten Sommerflüge. Dann kommt jeder Woche der ein oder andere Charter dazu.“ Destinationen in Griechenland, Italien und Spanien stehen am Plan.

Für Städtereisende werden Flüge nach Amsterdam, London, Frankfurt und Berlin angeboten. Vorerst ist Innsbruck aber noch im Pandemie-Modus. Ein bis zwei Wien-Flüge pro Tag werden derzeit abgewickelt. Zu Hochzeiten – etwa Jänner bis April 2019 – starteten und landeten im Schnitt täglich 25 Maschinen.

## Charterflüge wieder im Plan

Am Flughafen **Klagenfurt** hebt am 4. Juni das erste Flugzeug auf die griechische Insel Skiathos ab. Dorthin ist bis September auch ein wöchentlicher Charter-Direktflug von Springer Reisen mit SkyExpress geplant. Weitere Charter seien noch in Planung, betont Sprecherin Barbara Schmoczner-Kuchling. Generell sei die Reiselust der Kärntner offenbar hoch. „Wir erkennen eine starke Nachfrage.“ Ein gutes Zeichen, nachdem im Vorjahr ein Passagierückgang von 76 Prozent verzeichnet wurde (2020: 49.395 Passagiere).

Noch höher war der Rückgang im Vorjahr am Flughafen **Linz**: Es gab 51.318 Passagiere, das ist ein Minus von 90 Prozent. Damit die Zahlen wieder in die Höhe gehen, starten ab Anfang Juni die Linienflüge nach Frankfurt und Düsseldorf, ab Monatsende Urlaubsflüge.